

Kulturlandsgemeinde 2021

FESTIVAL

Sonntag 9. Mai 2021 – Zeughaus Teufen

alles bleibt anders

Bleibt alles anders? Das Thema der abgesagten Kulturlandsgemeinde 2020 – die Frage nach dem, was sich (nicht) ändern darf, soll, muss, kann, wird... – ist aktueller denn je und bleibt deshalb für die Kulturlandsgemeinde 2021. Diese findet statt: reduziert, konzentriert, spontan, im und vor dem Zeughaus Teufen sowie online.

Für Antworten auf die gegenwärtigen Veränderungen und Umbrüche sowie den nachhaltigen Wandel ist es in diesem Mai noch zu früh: Anstatt reisserische Prognosen zu formulieren, sammelt die Kulturlandsgemeinde 2021 gemeinsam mit den Mitwirkenden und dem Publikum vielfältige Fragen und schickt sie als Flaschenpost in die Zukunft; in der Hoffnung, dass ein Teil von ihnen ein Jahr später Antworten finden wird.

Mit Dorothee Elmiger • Rolf Bossart und Thomas Stüssi, Erfreuliche Universität Palace • Ann Katrin Cooper, Pamela Dürr, Kay Kysela, Tobi Spori und Luca Schmid und vielen Kulturkosmonaut*innen • Kurt Forster • Freddy Gaffa, vertreten durch seine Neffen • Christian Hörler • Judith Stokvis und einigen mehr.

Es bläst ein stürmischer *wind of change*: Die Welt verändert sich gerade rasant und wir uns mit ihr. Prozesse des Wandels betreffen sämtliche Bereiche unserer gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen, kulturellen und persönlichen Werteordnungen. Grosse Stürme und gesellschaftliche Veränderungen können auf individueller Ebene Neuorientierungen anregen, Wandel erzwingen, Blockaden erwirken oder Widerstand auslösen. Und umgekehrt können kleine Böen und die Initiativen Einzelner viel Wirbel freisetzen.

Die Kulturlandsgemeinde stellt sich in den Wind. Sie wagt noch keine Antworten, möchte sich zurückhalten mit Meinungen und Bewertungen, Ansichten und Analysen, Theorien und Gegentheorien. Vorerst gilt es die wichtigen Fragen zu stellen. Diese werden in eine Flaschenpost gepackt, den unaufhaltsamen Fluten, hohen Wellen und unberechenbaren Strömungen anvertraut – in der Hoffnung, dass sie irgendwie ihren Weg an die Kulturlandsgemeinde 2022 in Rehetobel finden, dann vielleicht alles ganz anders geblieben und die Zeit für Antworten gekommen ist.

**Welche Fragen treiben Sie um?
Welche Veränderungen machen
Ihnen Angst?
Wann erleben Sie Wandel
als Chance?**

**Wir heissen Sie herzlich willkommen
zur Kulturlandsgemeinde 2021.
Es erwarten Sie Begegnungen und
Gespräche, Kosmonaut*innen
und Gartenexpert*innen, eine Sonn-
tagsrede und Kunst.**

Sonntagsrede von Dorothee Elmiger

Die in Appenzell aufgewachsene, vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin stellt sich den drängenden Fragen unserer Zeit.

«Change. Now. Always. Never stop.» – Kulturkosmonaut*innen erforschen den Wandel

Junge Menschen – und als solche «Expert*innen des Wandels» – denken nach, sammeln Ideen, entwickeln Fragen und setzen sie zusammen mit den Künstler*innen Ann Katrin Cooper, Kay Kysela, Tobi Spori, Pamela Dürr und Luca Schmid in Texte, Gesten, Choreografien und Filmszenen um.

Verschwörung und Wahrheit II

Wenn Verschwörung die Antwort ist, dann muss die Frage sehr kompliziert sein! Der Künstler Thomas Stüssi und der Religionswissenschaftler Rolf Bossart von der Erfreulichen Universität Palace präsentieren in ihrer zweiten gemeinsamen Lecture-Performance Beschreibungs- und Erklärungsversuche zum anhaltenden Hype von Verschwörungserzählungen.

Magazin für Fans

In einer interaktiven Video-Show transformieren die Neffen des in Teneriffa lebenden Freddy Gaffa gemeinsam mit dem Publikum und unter Anleitung eines Moderators Bildmaterial in ein Fanzine. Dieses wird im Anschluss an den digitalen Workshop analog produziert und veröffentlicht.

Dauerhafter Wandel im Garten

Judith Stokvis und Kurt Forster geben Impulse für den nachhaltigen Wandel in der Umgebung. Sie vermitteln die Philosophie der Permakultur, deren Prinzipien und ethischen Grundsätze am Beispiel eines kleinen Gartens, den sie beim Zeughaus Teufen anlegen.

Kunst verschiebt Perspektiven

Der Bildhauer Christian Hörler betreibt für ein Jahr ein künstlerisches Laboratorium im Zeughaus Teufen. Ausgangspunkt bildet ein Projekt, in dem er sich mit grösstenteils stillgelegten Steinbrüchen im Appenzellerland befasst. Er gibt Einblick in seinen offenen Arbeitsprozess.



Die Kulturlandsgemeinde sammelt Fragen. Beteiligen Sie sich und senden Sie uns Ihre brennendsten Fragen zu dieser stürmischen Zeit, zu Gegenwart und Zukunft, zu Kultur und Gesellschaft!

Per Post an Kulturlandsgemeinde, Zeughausplatz 1, 9053 Teufen oder online auf kulturlandsgemeinde.ch

Digital und physisch – das Programm passt sich der Entwicklung der Pandemie an.

Deshalb finden Sie hier keine detaillierten Informationen zu Orten und Zeiten. Sie können den aktuellen Stand jederzeit auf unserer Website einsehen.

kulturlandsgemeinde.ch

